

Zeitschrift: Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen
Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband
Band: 50 (1977)
Heft: 7

Vereinsnachrichten: Die Ähre : offizielle Mitteilungen des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 05.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

DIE ÄHRE



Offizielle Mitteilungen des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen

Zentralpräsident Gfr Werner Sigrist, Schützenstrasse 14, 8253 Diessenhofen

Ø Privat 053 7 76 18 Geschäft 053 7 61 18

Zentraler Technischer Leiter Major John Albert, Könizstrasse 259, 3097 Liebefeld

Ø Privat 031 53 50 27 Geschäft 031 61 91 19

Zentralvorstand

Aufruf zur Teilnahme an den Prüfungen für die Fouriergehilfenauszeichnung.

Der Zentralvorstand erwartet von allen Mitgliedern, dass sie an den entsprechenden Prüfungen teilnehmen. Teilnahmeberechtigt sind alle Fouriergehilfen ab 3. WK.

Nach Auskunft des OKK werden 1977 generell in allen Kursen diese Prüfungen durchgeführt. Wir haben aber festgestellt, dass nicht einmal alle Kriegskommissäre informiert sind! Da die prüfungsberechtigten Fouriergehilfen bereits vordienstlich Lehrmaterial zugestellt erhalten sollen, empfiehlt es sich, an den vorgesetzten Quartiermeister zu schreiben und ihm den Wunsch zur Teilnahme vorzutragen. Wir wünschen allen Kameraden vollen Erfolg!

Sektion Aargau

Vizepräsident

Gfr Lehmann Peter, Aarburgerstrasse 916, 4852 Rothrist

Techn. Leiter

Hptm Siegenthaler Gottfried, Florastr. 8, 5000 Aarau

Sektion beider Basel

Präsident

Keller Bernhard H., Föhrenstrasse 8, 4104 Oberwil BL

Techn. Leiter Ø P 061 54 21 65 G 061 22 83 83

Hptm Zimmermann Paul, Lörracherstr. 133, 4125 Riehen

Ø P 061 67 30 14 G 061 20 26 12

Zwischen Zahnpaste, Sockenhalter, Sonnencreme, Hosenträger, Schneeketten, Badehosen und Kriminalromanen, ungefähr 10 cm von der Tischkante entfernt knapp unter dem Kofferdeckel! Unter diesen Umständen wurde dieser Artikel geschrieben. Da der Chronist jetzt noch die Luft in das Schlauchboot blasen, die Bergschuhe fetten und das Flugbillet abholen sollte, bleibt nur Zeit Euch allen recht schöne, trockene und sonnige Ferien zu wünschen.

So, — nachdem nun der Hund am anderen Ende der Stadt ausgesetzt, die Käfigtür des Kanarienvogels geöffnet, der Goldfisch in den Tiefkühler gesetzt und die Katze für die nächste Wildsaison eingebeizt wurde, bleibt mir dennoch die Zeit auf zwei weltgeschichtlich wichtige Daten aufmerksam zu machen. Nebst dem 1. August beachte man:

den 27. / 28. August, wo bei schönem Wetter als Weltpremiere die erste Nachtübung unserer Sektion stattfindet. Weil wir uns ein wenig fürchten, ziehen wir es vor zu diesem Anlass auch unsere Frauen mitzunehmen. Sämtliche Details folgen mittels Zirkular zusammen mit der Anmeldung. Orientierungshalber sei festgehalten, dass die Übung am 27. August um ca. 22 Uhr beginnt und am 28. August um ca. 9 Uhr in Basel beendet sein wird. Marschzeit inkl. Pausen ca. 6 Stunden;

den 17. / 18. September, welcher im Zeichen unserer traditionellen Familiengebirgsübung steht. Näheres dazu im August-Fourier und mittels Zirkular.

Sektion Bern

Präsident

Neuenschwander Ulrich, Jägerweg 5, 3014 Bern

Ø P 031 41 05 91 G 031 67 20 87

Techn. Leiter

Hptm Qm Mauron Erwin, «Sunnhus», 3182 Überstorf

Ø P 031 88 04 39 G 031 60 28 38

● Voranzeige:

Samstag, 10. September, Sturmgewehrschiessen in Detligen.

Mutation

Eintritt: Eyer Beat, Genève. Herzlich willkommen.

Ortsgruppe Wallis

Leiter:

Gfr Schmid Alois, Postfach 7, 3953 Leuk-Stadt

Ø P 027 63 19 13 G 027 63 21 77

Stamm: Freitag, 5. August, 20 Uhr, Hotel Arnold, Table Ronde, 20.00 Uhr

Sektion Graubünden

Präsident

Gfr Platzer Reto, Saluferstrasse 21, 7000 Chur

Techn. Leiter Ø P 081 27 41 37 G 081 22 27 02

Hptm Guggiana Josef, Albulastrasse 39, 7000 Chur

Ø P 081 24 15 23 G 081 22 33 38

Dieses Jahr klappte es schon beim ersten Anlauf: über das Wochenende vom 11./12. Juni fand unsere Gebirgsübung statt, und zwar ins Alpsteingebiet. Der Wettergott hatte mit den paar Unentwegten für einmal ein Einsehen. Nachdem wir uns am späten Samstagnachmittag in Appenzell mit den Kameraden der Sektion Ostschweiz getroffen hatten, dislozierten wir, nach einem ersten gemütlichen Hock im Kau-Bad, mit den PW's nach Brülisau. Dort stiessen noch unsere Nachzügler, Luzi Raschein mit Anhang, zu uns. Da scheinbar niemand Lust verspürte, den wahrscheinlich anspruchsvollen Marsch (2 Stunden) auf den Hohen Kasten unter die Füsse zu nehmen, brachte uns die Luftseilbahn sicher an unser erstes Ziel. Nach dem Unterkunftsbezug und einem wunderbaren Nachtessen mit anschliessender Pflege der Kameradschaft begaben wir uns relativ früh in unser «Gemach», wohlwissend, dass uns noch ein strenger Tag bevorstand. Nach einem herrlich tiefen Schlaf waren kurz nach sechs Uhr schon alle wieder auf den Beinen, um die herrliche Aussicht übers Rheintal sowie die umliegende Alpenwelt wie Ebenalp, Kreuzberge, Churfürsten und Säntis zu geniessen. Vom Appenzellerland sah man leider nicht viel, da noch Nebel darüber lag. Nach einem ausgiebigen Frühstück machten wir uns für den Abmarsch und die Wanderung bereit. Schon beim ersten Abstieg vom Hohen Kasten bekamen die meisten von uns den «Chnüschnapper» zu spüren, ein untrügliches Zeichen dafür, dass in diesem Jahr noch zu wenig trainiert wurde. Währenddem wir weiterhin die schöne Aussicht und die vielfältige Alpenflora bestaunten erreichten wir das Berggasthaus Stauberer, wo wir einen ersten grösseren Halt einschalteten. Frisch gestärkt gingen auf einem jäh sinkenden Pfad zur Saxer Lücke und nach einem nochmals garstigen Abstieg kamen alle wohlbehalten nach Bollenwees/Fälensee. Hier machten wir eine längere Rast, um unsere Rucksäcke auszupacken. Unser nächstes Etappenziel war das Plattenbödli, welches wir an romantischen Alphütten und am klaren Säntisersee vorbei erreichten. Nach einem nochmaligen Trunk im dortigen Berggasthaus nahmen wir das letzte Teilstück in Angriff. Wohl

rechtschaffen müde, aber um ein Erlebnis reicher, kamen wir bald danach in Brülisau an. Nach einem nochmals gemütlichen Hock verabschiedeten wir uns von unseren Ostschweizer Kameraden, welche diese Wanderung vorzüglich organisiert hatten. Wir möchten uns dafür besonders bei den beiden Hauptverantwortlichen, Hans Müller und Ernst Schär, bestens bedanken. Es ist schade, dass sich nicht mehr Kameraden zu dieser Wanderung auffinden konnten. Oder hatten sie etwa Angst vor der anspruchsvollen Leistung? Wenn ja, dann sollten Sie sich ein Beispiel an der 6jährigen Tochter von Kamerad Hans Senti nehmen, welche die ganze Tour ohne schlapp zu machen bewältigt hat.

Sektion Ostschweiz

Präsident

Schär Ernst, Klosterweidlistrasse 1 a, 9010 St. Gallen

Techn. Leiter Ø P 071 22 02 15 G 071 20 71 11

Major Qm Müller Hans, Burgstr. 133, 9000 St. Gallen

Ø P 071 27 22 43 G 071 20 71 11

Section Romande

Präsident

Mollard Bernard, 1724 Montévrax

Ø P 037 33 13 55 B 037 20 12 89

Responsable technique

Lt Gay-Balmaz Francis, Uvrier, 3958 St-Léonard

Ø B 031 22 13 11

Sektion Solothurn

Präsident

Forster Kurt, Grubenweg 39, 2540 Grenchen

Techn. Leiter Ø P 065 9 07 54 G 065 8 65 42

Major Meier Fred, Rainstrasse 7, 4528 Zuchwil

Ø P 065 25 60 33 G 065 8 66 88

● Nächste Veranstaltungen:

Sonntag, 21. August, Kartenleseübung und Picknick samt Familie im Raum Fröschern/Aetingen

Samstag / Sonntag, 3./4. September, Felddienstübung 1977. Die von unserem Sekretär, Hugo Käser organisierte Herbsttour führt uns dieses Jahr in eine der schönsten Gegenden des Emmentals.

Zu beiden Anlässen werden zu gegebener Zeit noch Einladungen mit den Details versandt. Wir bitten jedoch alle Mitglieder, diese beiden Daten schon heute zu reservieren.

Tonbildschau Versorgungskonzept. Eine leider nicht überaus grosse Zahl Mitglieder fand sich am 24. Mai im Restaurant St. Urs-Walliserkanne ein. Nach den einleitenden Worten unseres technischen Leiters, Major Fred Meier, konnte man sich anhand der drei gezeigten Tonbildschauen ein Bild über die grundlegenden Änderungen der neuen Versorgung machen. Manch einer staunte, als er hörte und sah, dass trotz gewissen Vereinfachungen ein solch grosser Apparat zur Befriedigung der verschiedensten Bedürfnisse einer Armee in Kriegs- und Friedenszeiten nötig ist. Im Anschluss an die Tonbildschau erfolgte deshalb eine eifrige Diskussion über Vor- und Nachteile des neuen Konzeptes, wobei einige Kameraden bereits über die gemachten Erfahrungen berichten konnten.

Jahresbeitrag. Mit der letzten Einladung wurden auch die Einzahlungsscheine für den diesjährigen Beitrag versandt. Unser Finanzminister, Ruedi André, dankt für die eingegangenen Zahlungen, sowie für die baldige Überweisung der noch ausstehenden Beiträge bestens.

Mutationen. In diesem Frühjahr konnte unsere Sektion einen Neueintritt verzeichnen. Es ist dies Heinz Brun aus Bellach. Wir heissen unseren neuen Kameraden herzlich willkommen und hoffen, ihn an einer der nächsten Veranstaltungen begrüßen zu können.

Sektion Zentralschweiz

Präsident

Huber Werner, Blatten 9, 6274 Eschenbach LU

Ø P 041 89 26 31 G 042 21 05 77

Techn. Leiter

Lt Qm Bazzani Carlo, Kirchbreiteweg 3a, 6033 Buchrain

Ø P 041 36 93 07 G 042 23 26 23

Sektion Zürich

Präsident

Gfr Michel Rolf, Hinterfeld 5a, 8852 Altendorf

Ø P 055 63 33 74

Techn. Leiter

Oblt Keller Hans, Chännerwies-Str. 5, 8352 Rätterschen

Ø P 052 36 15 20 G 052 37 28 20

Oblt Enzler Ernst, Leugrueb 22, 8126 Zumikon

Ø P 01 89 34 25 G 01 89 39 01

Stammtisch in Winterthur

jeden 2. Dienstag im Monat, im Rest. Feldschlösschen

Bericht über die Felddienstübung vom 18. Juni. «Der Fouriergehilfe im Felde» — so heissen jeweilen die Felddienstübungen der Sektion Zürich. Im Vorfeld der diesjährigen Veranstaltung versuchten Mitglieder des Werbeausschusses die Teilnehmerzahl zu erweitern.

Leider konnte kein einziger der angefragten Kameraden aktiviert werden. Geradezu amüsant würde sich indessen eine Zusammenstellung der Entschuldigungsgründe anhören!

Beim Bahnhof Gibswil konnten die beiden technischen Leiter lediglich sechs Teilnehmer begrüßen. Ein weiteres Mitglied gesellte sich später noch hinzu. Das Übungsprogramm umfasste folgende Themen: ABC-Schutzdienst, Verpflegungsdienst (Depotbildung, Pflichtkonsum, neue Verpflegungsartikel, Zubereitung von Speisen mit dem neuen Notkocher). Der erste Marschhalt galt dem Problem der Depotbildung. Oblt Enzler führte uns in diese Aufgabenstellung ein. Ein von ihm zusammengestelltes Merkblatt half uns bei der anschließenden Rekognoszierung. In drei Gruppen durchstreiften wir den Weiler Hübli. Alle verfügten über reichhaltige Erfahrung im Rekognoszieren. Bald sassen alle sechs bei einem kühlen Trunk und die Frau Wirtin beantwortete dienstbeflissen alle unsere Fragen. Der noch oberflächliche, erste Eindruck hatte sich bald als richtig erwiesen und das Ergebnis lautete eindeutig — graben! Beim nächsten Halt mussten wir in einem Stall Zuflucht suchen, denn ein Gewitterregen setzte ein. Hier wurden die neuen ABC-Reglemente studiert und gleich einige Fragebogen gelöst. Den Höhepunkt bildete die Kochübung mit dem neuen Notkocher. Unter einem Scheunendach, welches uns vor den nun niederprasselnden Hagelkörnern schützte, besahen wir uns einen Teil der neuen Verpflegungsartikel und sprachen über den Pflichtkonsum. Bald waren die Notkocher unter unseren Gamellendeckeln in Betrieb und kochten oder brieten die Konservengerichte: Zunge mit grünen Bohnen, Ragout mit weissen Bohnen und Scheiben von der Fleischkäsekonserve. Zuletzt kochte über dem Rest von zwei Notkochern eine Gamelle voll Wasser für die Zubereitung von Sofortkaffee. Die Zubereitung der Speisen im Gamellendeckel statt direkt in der Büchse lohnt sich in jedem Fall. So fanden alle Gerichte trotz anfänglicher Skepsis gute Aufnahme und fast restlosen Absatz.

Alle Teilnehmer waren sich über den gut gelungenen Nachmittag einig und dankten den beiden technischen Leitern für die tadellose Vorbereitung und Durchführung, obwohl sich nur eine bescheidene Anzahl Teilnehmer zusammenfand.

● Nächste Veranstaltung:

Samstag / Sonntag, 3./4. September, Bergwanderung.